

Reinigung und Pflege

Naturgeöltes Parkett

Allgemeines

Die Ölbehandlung von Parkettböden ergibt eine imprägnierende und nicht filmbildende Oberfläche, die das Parkettholz vor Abnutzung und Verschmutzung schützen soll. Die Ölschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Die laufende Reinigung und Pflege der Oberfläche soll die Ölschicht schützen, d.h. den Verschleiss hemmen und das Aussehen der beanspruchten Parkettoberfläche erhalten oder verbessern. Im Wohnbereich wird in der Regel einmal jährlich nachgeölt. Im öffentlichen Bereich kann dies mehrmals im Jahr erforderlich sein. Die nachfolgend aufgeführten Reinigungs- und Pflegemittel wurden speziell für naturgeölte Böden von Bauwerk Parkett entwickelt und können daher problemlos angewandt werden.

Erstpflege – Wohnbereich

Bei naturgeöltem Fertigparkett wird nach der Verlegung eine Erstpflege empfohlen, um die Fugen- und Kantenbereiche besser gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Dies ist besonders wichtig bei feuchtigkeitsempfindlichen oder hellen Holzarten und/oder -farben wie z. B. Buche, Ahorn, Eiche Farina, Eiche Avorio etc. Wir empfehlen, für die Erstpflege unser Pflegeöl Eco farblos (Art.Nr. 1002 2243) oder das Pflegeöl farblos (Art. Nr. 1101 0996) zu verwenden.

Erstpflege bei besonders starker Beanspruchung

Bei zu erwartender starker Beanspruchung oder bei Einsatz im öffentlichen Bereich, wird nach der Verlegung eine Erstpflege mit dem Pflegeöl Plus farblos (Art. Nr. 1012 6153) oder dem Hartwachsöl (Art. Nr. 10154104) empfohlen. Diese Öle bieten einen besonders hohen Oberflächen- und Kantenschutz. Da diese Produkte den Einsatz einer Tellermaschine erfordern, sind sie durch einen professionellen Bodenleger aufzubringen.

Unterhaltsreinigung

Für die laufende Reinigung reicht im Allgemeinen die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit Haarbesen, Mop oder Staubsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht feuchten Putzlappen aufwischen. Für grössere Flächen können nebst Feuchtwischgeräten wie z. B. dem Spraymop auch Einscheibenmaschinen mit feinem Reinigungs-Pad eingesetzt werden. Dem Wischwasser wird der Parkettreiniger oder ein pH-neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel beigegeben. Eine Feuchtreinigung muss immer nebelfeucht erfolgen. Die Oberfläche soll nach einer Minute wieder trocken sein. Stehende Nässe muss unbedingt vermieden werden.

Fleckenentfernung

Hartnäckige Verschmutzungen können mit dem Intensivreiniger beseitigt werden. Wasserränder oder Gerbsäureflecken können mit dem Gerbsäureflecken-Spray entfernt werden. Für Fett- und Ölflecken verwenden Sie den Universalreiniger Plus. Die behandelten Stellen sind wieder nachzupflegen. Die speziellen Microfasertücher sind kurzflorig, stark entwässernd und haben antibakterielle Eigenschaften.

Unterhaltspflege bei leichter Beanspruchung – Wischpflege (die Pflege zwischendurch im Wohnbereich)

Speziell für die laufende Unterhaltspflege von leicht beanspruchten Parkettböden geeignet. Die Wischpflege ist ein Pflegekonzentrat auf Basis von natürlichen Inhaltsstoffen, welches dem Wischwasser beigegeben wird. Anwendung: Losen Schmutz von der Parkettoberfläche entfernen. Bei starker Verschmutzung zuvor mit Parkettreiniger den Boden reinigen. Anschliessend dem Wischwasser 1% des Pflegekonzentrats (50 ml auf 5 l Wasser) zugeben und gut mischen. Mit einem Wischmopp (z. B. Flächenwischer) den Boden wischen. Es dürfen nur für Parkett geeignete Microfasertücher verwendet werden. Nach einer Trocknungszeit von ca. einer Stunde entsteht ein gleichmässig matter, pflegender und schützender Film. Die Häufigkeit der Wischpflege wird je nach Intensität der Beanspruchung und Abnutzung durchgeführt.

Ölpflege bei leichter Beanspruchung (im Wohnbereich)

Das Pflegeöl Eco oder die Pflegeöle dünn und vollflächig mit einem Flächenwischer/Wischmopp auf den gereinigten Parkettboden auftragen. Gleichmässig dünn in Laufrichtung des Holzes verteilen und trocknen lassen. Das Pflegeöl kann ebenfalls mit Tellermaschine und Pad aufgetragen und einmassiert werden. Der Verbrauch beim Pflegeöl Eco liegt bei 20 bis 25 g/m² und beim Pflegeöl bei 15 bis 20 g/m². Für farbige Oberflächen gibt es speziell eingefärbte Pflegeöle. Beachten Sie bitte unsere Pflegeöl-Matrix.

Reinigung und Pflege

Naturgeöltes Parkett

Ölpflege bei starker Beanspruchung

Das Pflegeöl Plus dünn und vollflächig mit einem Flächenwischer/ Wischmopp auf den gereinigten Parkettboden auftragen. Verbrauch: ca. 20g/m². Danach mit einer Tellermaschine gleichmässig einmassieren und alle Überschüsse entfernen. Die Trockenzeit beträgt ca. 5–6 Std. Für farbige Oberflächen gibt es speziell eingefärbte Pflegeöle. Beachten Sie bitte unsere Pflegeöl-Matrix.

Mit Hartwachs-Öl behandelte Oberflächen können mit der Hartwachs-Pflege (Art. Nr. 1015 3294) behandelt werden. Das spezielle Wachspflegemittel bietet einen erhöhten Oberflächenschutz. Die Hartwachs-Pflege pur hauchdünn auftragen und mit der Einscheiben-Tellermaschine gleichmässig verteilen und in die Oberfläche einmassieren. Um einen höheren Glanzgrad zu erzielen kann die getrocknete Fläche mit weissem Pad aufpoliert werden.

Grundreinigung

Ist ein Parkettboden verschmutzt oder haben sich im Laufe der Zeit Pflegemittelschichten aufgebaut, kann mit dem Intensivreiniger (Art. Nr. 1101 0992) eine Grundreinigung durchgeführt werden.

Den Intensivreiniger gleichmässig dünn verteilen und kurz einwirken lassen. Mit einer Einscheibenmaschine und geeignetem Pad oder einer geeigneten Scheuersaugmaschine die Schmutzschicht lösen. Anschliessend mit einem saugfähigen Tuch, Schwamm oder einer Maschine die Schmutzflotte aufnehmen. Die mit Intensivreiniger behandelte Parkettfläche grundsätzlich mit Wasser feucht nachwischen und trocknen lassen. Bei einer Grundreinigung empfehlen wir, zu zweit zu arbeiten. Anschliessend muss wieder je nach Beanspruchung mit den entsprechenden Pflegeölen gepflegt werden.

Hinweis: Mit modernen Scheuersaugmaschinen ist es heute möglich, geölte Parkettböden maschinell zu reinigen. Allerdings ist es wegen der Vielfalt an Maschinen und Herstellern unerlässlich, sich bei den jeweiligen Lieferanten genauestens über die Handhabung und den Einsatz der jeweiligen Geräte zu informieren!

Einsatz von anderen Pflegemitteln auf Bauwerk Parkett Böden

Für die Pflege von geölten Parkettböden werden auf dem Markt diverse andere Öle, lösungsmittelhaltige flüssige Wachse, lösungsmittelarme Wachspasten, wasserhaltige Ölwachs-Emulsionen, Seifen usw. angeboten. Aufgrund der Vielzahl an Produkten können wir dafür keine Gewähr oder Garantie übernehmen. Wir empfehlen deshalb, für die Pflege der Bauwerk Parkett Werköloberflächen ausschliesslich die genannten Produkte einzusetzen. Der Einsatz anderer Pflegemittel erfolgt auf eigene Verantwortung.

Allgemeine Hinweise

- Durch eine wirksame Schmutzschleuse (Gitterrost, grobe Fussmatte und Textilmatte) am Eingang wird vermieden, dass Sand und Schmutz auf den Parkettboden gelangen.
- Unter Möbeln, Stuhl- und Tischbeinen usw. weiche Filzgleiter anbringen, um Kratzer und Eindrücke zu vermeiden. Diese regelmässig prüfen.
- Klebebänder zur Befestigung von Abdeckmaterial oder Markierungshinweise dürfen nicht direkt auf die Parkettoberfläche geklebt werden, da dadurch die Oberflächenbehandlung beschädigt werden könnte.
- Bei starker örtlicher Beanspruchung z. B. durch Stuhlrollen, empfiehlt es sich, eine geeignete Schutzmatte aus weichmacherfreiem Polycarbonat im Drehstuhlbereich einzusetzen. Drehstühle müssen mit normgerechten weichen Laufrollen (EN 12529 Typ W) ausgestattet sein. Diese Rollen sind immer zweifarbig. In den Laufflächen können sich kleine Steinchen und Verschmutzungen eindrücken. Reinigen Sie daher die Laufflächen der Rollen regelmässig.
- Auf den Boden gelangtes Wasser und andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen.
- Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellverhalten (z. B. Buche) können im Winter etwas grössere Fugen und Schüsselungen entstehen. Durch Luftbefeuchtung und die Einhaltung eines gesunden Raumklimas kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.
- Anti-Rutsch- und Yoga-Matten, Teppichrücken oder ähnliches müssen weichmacherfrei sein und dürfen bei laufender Fussbodenheizung nicht zu einem Wärmestau führen. Beachten Sie hierzu auch unser technisches Merkblatt «Parkett auf Fussbodenheizung».
- Verwenden Sie keine Dampfreiniger, Dampfsauger oder Reinigungsgeräte, die unkontrollierbare Mengen an Wasser oder Wasserdampf aufbringen.
- Grundreinigungen und Ölpflege sollten nicht bei zu hohen Temperaturen erfolgen.
- Achten Sie im Sommer auf eine ausreichende Beschattung bei starker Sonneneinstrahlung und reduzieren Sie im Winter die Vorlauftemperatur von Fussbodenheizungen.

Reinigung und Pflege

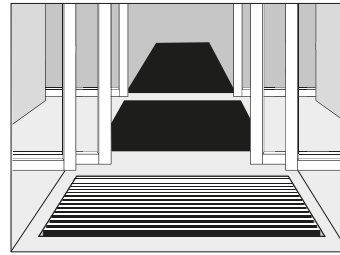
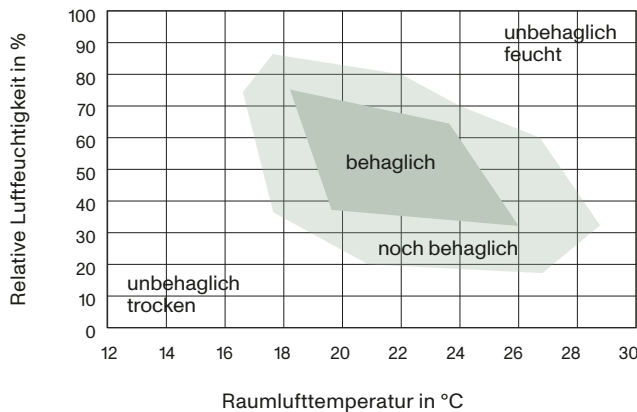
Naturgeöltes Parkett

Sicherheitshinweise

Ölgetränkte Tücher usw. können sich aufgrund der natürlichen Eigenschaften von trocknenden Pflanzenölen selbst entzünden. Daher ölgetränkte Tücher usw. in geschlossenen Metallgefäßen aufbewahren oder im Freien, auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. Nach dem vollständigen Austrocknen können die Tücher mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Verwenden Sie niemals Essigreiniger, Schmierseifen, Zahnpasta, Lösemittel oder hoch konzentrierte alkalische Reinigungsmittel auf Parkett.

Raumklima

Wie der Mensch benötigt Parkett ein gesundes Raumklima: Ideal sind 20–22 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40–60%. In der Heizperiode sollte die relative Luftfeuchtigkeit mind. 35% betragen. Bei Fussbodenheizung darf die Oberflächentemperatur nicht über 29 °C liegen.



So sieht die optimale Sauberlaufzone aus

Ein gesundes Raumklima ist immer eine Kombination von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit sowie einem regelmässigen Luftwechsel.

In einer Wohnung, die nicht sofort bezogen wird, muss unmittelbar nach der Parkettverlegung ein dem bewohnten Zustand entsprechendes Raumklima hergestellt werden. Temperatur, Luftfeuchte und Luftwechselrate sollen also so eingestellt werden, als sei die Wohnung bewohnt. Damit werden Schäden durch z. B. zu hohe Temperaturen oder Bauemissionen vermieden.

Bauchemikalien wie z. B. Ammoniak, können aus den verwendeten Baustoffen wie Wandfarben, Fugenmaterial etc. emittieren und sich in der Luft anreichern. Dadurch können im Holz Schäden (i. d. R. Verfärbungen) entstehen. Ein regelmässiger kompletter Luftwechsel bzw. bei Belüftungssystemen eine hohe Luftwechselrate sind deshalb wichtig. Zudem garantiert dies bei Einzug eine komplett emissionsfreie Wohnung.